

Kriminologische Fragen und Antworten

Zahlen und Schaubilder sind der Polizeilichen Kriminalstatistik 2017 (hrsg. von BKA) entnommen

1. Wie viele mutmaßliche Morde wurden 2017 in Deutschland der Polizei bekannt?
 - **785 Morde**, davon 342 vollendet und 443 Versuche sowie 1.594 Totschlagsdelikte und Tötungen auf Verlangen, davon 1.279 versucht.
 - In Freiburg: 13 Mord- und Totschlagsdelikte, davon zehn versucht.

2. Wie viele Straftaten wurden 2017 in Deutschland insgesamt von der Polizei registriert (sog. Hellfeldkriminalität)?
 - **5.761.984**
 - Wie groß das Dunkelfeld ausfällt, lässt sich nicht konkret feststellen und ist darüber hinaus für jedes Delikt sehr unterschiedlich. Schätzungen gehen davon aus, dass nur jede vierte tatsächlich begangene Straftat offiziell registriert wird.

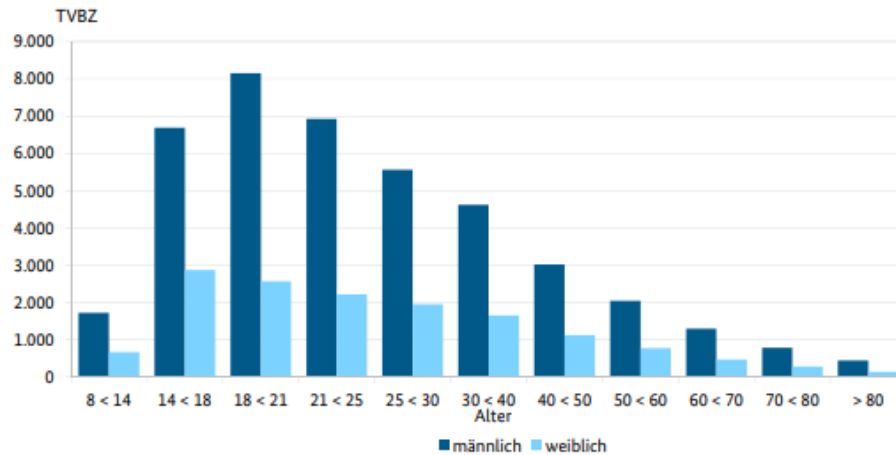
3. In wie viel Prozent der Fälle, in denen eine tatverdächtige Person ermittelt werden konnte, war diese...
 - a. eine Frau (Anteil an Wohnbevölkerung: 50,6 %)?

→ **24,9 %** (höhere Anteile bei Ladendiebstahl (36,2 %), Betrug (30,4 %) und Beleidigung (29,9 %))
 - b. ein Ausländer (Anteil an Wohnbevölkerung: 11,6 %)?

→ **34,8 %** (bei Abzug spezifischer ausländerrechtlicher Straftaten wie unerlaubte Einreise, unerlaubter Aufenthalt: 30,4 %; hohe Anteile nicht-deutscher Tatverdächtiger vor allem bei Taschendiebstahl (74,4 %) und Urkundenfälschung (55,4 %))
 - c. eine Person, die bei Begehung der Tat unter Alkoholeinfluss stand?

→ **10,9 %** (hoher Anteil bei Widerstand gegen die Staatsgewalt, 53,5 % und Totschlag, 30,5 %)

4. In welcher Altersgruppe ist die sog. Tatverdächtigenbelastungszahl (ermittelte Tatverdächtige, errechnet auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils) am größten?



5. Welches ist das im Jahr 2017 meist registrierte Delikt?

- **Platz 1:** Diebstahl, §§ 242 ff. StGB; 2.092.994 Fälle (36,4 % der reg. Gesamtkriminalität)
- **Platz 2:** Betrug, § 263 StGB; 910.352 Fälle (15,8 %)
- **Platz 3:** Sachbeschädigung, §§ 303 ff. StGB; 577.010 Fälle (10 %)
- **Platz 4:** Körperverletzung, §§ 223 ff. StGB; 558.506 Fälle (9,7 %)
- **Platz 5:** Rauschgiftdelikte, BtMG; 332.312 Fälle (5,8 %)

6. In welcher Stadt in Deutschland (>200.000 Einwohner) wurden – bezogen auf die Bevölkerungszahl – im Jahr 2017 die meisten Delikte registriert?

- **Platz 1:** Frankfurt am Main (14.864 Fälle auf 100.000 Einwohner); **Platz 2:** Hannover (14.616); **Platz 3:** Berlin (14.558); **Platz 4:** Dresden (14.330); **Platz 5:** Leipzig (13.900)
- Freiburg liegt mit 12.237 auf **Platz 9**.
- „Sicherste“ Großstadt: München (6.627)

7. Wie hoch ist die *jeweilige* Aufklärungsquote (Fälle bei denen ein Tatverdächtiger der Polizei bekannt ist) bei Mord/Totschlag, Wohnungseinbruchsdiebstahl, Ladendiebstahl, Sachbeschädigung, Betrug und bei allen Straftaten durchschnittlich in Prozent (2017)?

- Mord/Totschlag: 95,5 %
- Wohnungseinbruchsdiebstahl: 17,8 %
- Ladendiebstahl: 90,0 %
- Sachbeschädigung: 25,3 %
- Betrug: 73,7 %
- alle Straftaten (Durchschnitt): 57,1 %

8. Sind die folgenden Aussagen wahr (w) oder falsch (f)?

- Frauen werden häufiger Opfer einer Straftat als Männer
Falsch: wie bei den tatverdächtigen sind Männer auch bei den Opfern überrepräsentiert. Ihr Anteil beträgt 60 %.
- Mit wachsendem Alter steigt das Risiko, Opfer einer Straftat zu werden
Falsch: das Risiko ist in der Altersgruppe 18-21 Jahren am höchsten und nimmt dann kontinuierlich ab.
- Durch Betrugsdelikte entstand 2017 ein größerer finanzieller Schaden als durch Diebstahlsdelikte
Richtig: Schadenssumme Betrug (2,9 Mrd. Euro) > Schadenssumme Diebstahl (2,2 Mrd.).
- Mehr als die Hälfte der 2017 aufgeklärten Fälle wurde von Personen begangen, die bereits im Zusammenhang mit einer gleichartigen oder anderen Straftat tatverdächtig in Erscheinung traten.
Richtig: der von der PKS ausgewiesene Anteil beträgt 59,5 % und gilt noch als zu niedrig, das vorangegangene Registrierungen nur für einen kurzen Zeitraum und wenige Länder festgestellt werden.

9. In wie viel Prozent der registrierten Fälle von Vergewaltigung und sexueller Nötigung bzw. Mord und Totschlag bestand zwischen Täter und Opfer vor der Tat eine der folgenden Beziehungen (2017)?

	Vergewaltigung/ Sexuelle Nötigung	Mord/ Totschlag
- Ehe/Partnerschaft/familiäre Verwandtschaft:	14,5 %	28,6 %
- informeller sozialer Kontakt (Freundschaft, Bekanntschaft):	34,2 %	27,0 %
- formelle soziale Beziehung (Bsp. Lehrer-Schüler; Arzt-Patient):	5,9 %	4,4 %
- keine Vorbeziehung:	39,0 %	27,5 %
- ungeklärt:	6,4 %	12,4 %